



Europäische Schule RheinMain
The European School

Von Schulbibliotheken lernen

... heißt Siegen lernen?



Europäische Schule RheinMain
The European School

Der Plan

- 1. Zur Person**
- 2. Zur Schule**
- 3. Sieben Thesen und Gegenthesen**



Europäische Schule RheinMain
The European School

Zur Person

Renate Kirmse (Dipl.-Bibl.)



- Diplom-Bibliothekarin (FH) für wissenschaftliche Bibliotheken
- Seit 15 Jahren im Europäischen Schulsystem tätig
- Stationen:
 - Karlsruhe
 - Frankfurt
 - Bad Vilbel



Europäische Schulen

“Zusammen erzogen, von Kindheit an von den trennenden Vorurteilen unbelastet, vertraut mit allem, was groß und gut in den verschiedenen Kulturen ist, wird ihnen, während sie heranwachsen, in die Seele geschrieben, dass sie zusammengehören.

Ohne aufzuhören, ihr eigenes Land mit Liebe und Stolz zu betrachten, werden sie Europäer, geschult und bereit, die Arbeit ihrer Väter vor ihnen zu vollenden und zu verfestigen, um ein vereintes und blühendes Europa entstehen zu lassen.”

- **Europäischen Schulen sind offizielle Schulen, gegründet von**
 - den Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und den Europäischen Gemeinschaften
- **Zielsetzung**
 - Erteilung eines mehrsprachigen und multikulturellen Unterrichts für alle Kinder des Kindergarten-, Primar- und Sekundarbereichs.
- **Unterricht**
 - Die Hauptfächer werden in den offiziellen Sprachen der Europäischen Union unterrichtet. Die Muttersprache der Schüler (L I) bleibt ihre erste Sprache während der gesamten Schulzeit.
- **Organisation**

An jeder Schule gibt es verschiedene Sprachabteilungen in denen Fächeraufteilung und Lehrpläne (ausgenommen in der Muttersprache) in allen Abteilungen gleich sind.
- **Zurzeit existieren**
 - 14 dieser Schulen als Typ1-Schulen (direkt an eine Europäische Institution und den Obersten Rat der Europäischen Schulen gekoppelt)
 - 7 Schulen als Typ2-Schulen (Anerkannte Schule für Länder, in denen es keine Typ1-Schule gibt)
 - 1 Schule als Typ3-Schule : Europäische Schule Bad Vilbel (Zugehörig zum System der Europäischen Schulen, aber unabhängig finanziert)



Europäische Schule RheinMain
The European School

Schulbibliotheken der Europäischen Schulen

*... sind
selbstverständlicher
Bestandteil des
Unterrichts*



Lehrplan Grundschule:

- *„Die „Erziehung zum Buch“ sollte in der gesamten Grundschulzeit durch
 - freie Lesezeiten
 - Autorenlesungen
 - Benutzen von Klassen- oder Schulbibliotheken als auch öffentlichen Bibliothekengefördert und ausgebaut werden.*
- *Gleichmaßen muss das häusliche Lesen durch geeignete Methoden und Materialien angebahnt oder unterstützt werden.“*



Konsequenzen

1. ALLE Schulen haben mindestens eine, in der Regel jedoch zwei Schulbibliotheken, um den Unterricht mit Literatur, Sachinformation und Veranstaltungen zu unterstützen.
2. ALLE Schulbibliotheken werden durch die Schul-Inspektoren des Obersten Rates begutachtet und unterstützt.

Europäische Schule Bad Vilbel

- Eröffnung 2. September 2012



- Zweite Autorenlesung November 2012





Europäische Schule RheinMain
The European School

Konsequenzen II



„Bestest Renate,
I agree with everything you
wrote, if needed I could raise
the budget still a bit more.
Have a relaxed Sunday night,
Tom“ (i.e. Tom Zijlstra, Direktor)

3. Die erfolgreichen unter den Schulbibliotheken – an Europäischen Schulen und anderswo – sind innovativ und pro-aktiv.
4. Die erfolgreichsten werden von gut ausgebildetem und selbstbewusst agierendem Personal geleitet.
5. Die erfolgreichsten werden von der Schulleitung umfassend unterstützt.



These 1

Schüler sind faul





Gegentese

Schüler brauchen Unterstützung beim Lernen

→ Bibliothekspädagogik beginnt beim Bestandsaufbau!

<input type="checkbox"/>	 The maths handbook : everyday maths made simple / Richard Elwes. (2011)	510.2 Add Review		
<input type="checkbox"/>	 Mathe für Kids : [Mathe endlich richtig verstehen und sogar Spaß daran finden!] / Hans-Georg Schumann (2006)	510.2 Add Review		
<input type="checkbox"/>	 Spannende Welt der Mathematik : [über 100 verblüffende Experimente, Spiele und Tricks] / Carol Vorderman. [Übers.: Dirk Pattinson ...] (2008)	510.2 Add Review		
<input type="checkbox"/>	 Mathematical handbook of formulas and tables / Seymour Lipschutz, Murray Spiegel. (2012)	510.2 Add Review		
<input type="checkbox"/>	 Mathematisches Fachwörterbuch : Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch / Ingrid Lewisch; Alfred S. Posamentier. [Zeichn.: Elfriede Bammer] (2006)	510.3 Add Review		
<input type="checkbox"/>	 Maths : the basic skills / June Haighton ... [et al.]. (2004)	510.7 Add Review		
<input type="checkbox"/>	 Duden Schulwissen ; Bd. [4] : Mathematik ; [alle wichtigen			



Gegenthese II

Schüler brauchen Raum für selbstorganisiertes Lernen

- Ein adäquater Bestand und ein paar Veranstaltungen machen noch keine gute Bibliothekspädagogik.
- Um Lese-, Informations- und Medienkompetenz vermitteln zu können, muss man selbst über diese Kompetenzen verfügen.



These 2

Lehrer haben morgens recht und mittags frei!



„Nachdenk-Würfel“: Unter anderem entlang der Freiburger Bertoldstraße haben junge Lehrerinnen und Lehrer in den vergangenen Wochen damit auf falsche Vorstellungen von ihrem Beruf hingewiesen. Foto: Bamberger



Gegenthese

Lehrer und Schüler brauchen eine Entlastung durch die Bibliothek, keine zusätzliche Arbeit

→ Wir bieten den Lehrern zahlreiche Projekte an, aus denen sie sich das für Ihre Klasse passende auswählen können:

- Autoren-Lesungen (pro Klasse mindestens eine Lesung pro Schuljahr)
- Theater-Workshops
- Schulungen in Informationskompetenz (in Bezug auf ein bestimmtes, im Unterricht behandeltes Thema)
- Rezensionen schreiben und in LibraryThing veröffentlichen
- Kreatives Schreiben (Veröffentlichung im Literaturblog der Schulbibliothek) (in Planung)
- Bibliotheksführerschein (Primarschule)



Gegenthese

- Projekt „Wir arbeiten in der Bibliothek“: Von der Auswahl der Medien bis zur Ausleihe
- Vorlesewettbewerb
- Vorlesewoche: Große lesen für Kleine
- Buchpräsentationen von Schülern für Schüler
- Effektiv recherchieren im Bibliothekskatalog
- Workshop „Buch und Internet: ein Vergleich“
- Workshop „Richtig zitieren“ (Was ist ein Plagiat?)
- Workshop „Wir produzieren ein Hörbuch“ (in Planung)
- Workshop „Wir machen Werbung für unsere Bibliothek!“ (in Planung)
- Workshop „Social Media: Wenn du dich in 20 Jahren wieder siehst ...“ (in Planung)



These 3

Lehrer wissen nicht wie „Bibliothek“ geht

Zitat Lehrer:

„Das ist ja toll, dass es eine Lesung für meine Klasse gibt. Aber wie soll ich die Kinder vorbereiten? Ich habe keine Ahnung von sowas!“



Gegenthese

Lehrer und Bibliothekare können voneinander lernen:

Bibliothekare haben:

- Informationskompetenz
- Medienkompetenz
- Lese- und Literaturkompetenz
- Kenntnisse der Medienwelt



Gegenthese

Lehrer und Bibliothekare können voneinander lernen:

Lehrer haben:

- Pädagogische Kompetenz
- Didaktische Kompetenz
- Fachliche Kompetenz
- Sie bringen ihre Schüler in die Bibliothek
- Sie kennen die Persönlichkeit ihrer Schüler



These 4

Schüler sind anstrengend!



An manchen
Tagen habe ich
einfach keine
Lust, anstrengend
zu sein ...



Dann musst
Du Dir eben
mehr Mühe
geben!!!



Gegenthese

Schüler wollen Spaß an der Sache – Bibliothekare auch!

- Der Bestand muss alles abdecken: Freizeitinteressen und Lerninhalte gemäß des Lehrplans.
- Der Bibliothekar als Nicht-Lehrer hat einen anderen Zugang zu den Schülern: er vergibt keine Noten!
- Die Projekte bieten die Chance auf Lernen in einer anderen Umgebung, als dem Klassenzimmer.
- Die Projekte bieten den Schülern einen anderen Lehrstil, als den gewohnten.
- Die Projekte ermöglichen es neue, andere Methoden des Lernens auszuprobieren.
- Die Projekte animieren (im Idealfall) zu selbstorganisiertem Lernen.



These 5

Ohne Moos nix los!

Lesungen und andere Veranstaltungen kosten viel Geld. Pro Lesung kommen schnell 400,- bis 500,- EUR zusammen.



Quelle: Europäische Zentralbank



Gegenthese

Zahlreiche Projekte kosten zwar Zeit, aber kein oder nur wenig Geld

Beispiele:

- Vorlesewoche: Vorleser lesen kostenlos.
- Schulungen in Informationskompetenz: kostenlos
- Organisation von Vorlesewettbewerben: bis auf Buchpreis für den Sieger kostenlos
- Medienblog der Bibliothek für Beiträge von Kunden: kostenlos
- Bibliotheksführerschein: geringe Kopierkosten
- Schüler lesen für Schüler: kostenlos
- Richtig zitieren: Kostenlos



Gegenthese

**Geld ist überall (mehr oder weniger) da.
Die Frage ist, wer es bekommt!**

In der Schule bedeutet dies:

- Ständiger Kontakt mit den Entscheidungsträgern.
- Identifikation mit der Institution und ihren Zielen.
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kommissionen usw.
- Besonders wichtig: Informelle Begegnungen.

→ Wer sich hinter seiner Ausleihtheke verbarrikadiert, wird bei der Verteilung des Kuchens vergessen!



These 6

Da kommt ja doch keiner!





Gegenthese

- a) Tu Gutes und rede (immer und überall) davon!**
 - Öffentlichkeitsarbeit ist (über)lebenswichtig, sogar – oder gerade - innerhalb der Schule**
- b) Es ist wie im wirklichen Leben**
 - probieren, scheitern. Wieder probieren, besser scheitern!**



These 7

Dafür haben wir keine Zeit!



© www.ClipProject.info

„Keine Zeit für
Projekte!
Muss mein ‚Was
machst Du gerade‘
bei Facebook
aktualisieren.“

Gegenthese

**Wer sich für Bibliothekspädagogik keine
Zeit nimmt, dem sterben irgendwann
die Kunden aus**

... und hat dann ganz viel Zeit für seine Bücher.



Europäische Schule RheinMain
The European School

Kontakt

E-Mail: r.kirmse@es-rm.eu

Schule: www.es-rm.eu

OPAC: <http://es-rm.oliverasp.co.uk/library>

Weblog: <http://esrheinmain.wordpress.com>

Europäische Schule RheinMain
Schulbibliothek
Theodor-Heuss-Str. 65
61118 Bad Vilbel
Tel.: 0 61 01-5 05 66 – 19